

Helmut Ehrle nahm als Pellets-Experte beim Industrieforum Pellets bei der Intersolar in München teil

Hergensweiler. Im Juni fand das Industrieforum Pellets bei der Intersolar in München statt. Eingeladen als Pellets-Experte war auch Helmut Ehrle, der schon seit 1999 über 100 Anlagen verbaut hat.

Helmut Ehrle berichtete in seinem Vortrag über seine Erfahrungen mit Pelletsheizungen. Angefangen hat es 1999 als die erste Anlage



in Betrieb genommen wurde. Bis einschließlich 2004 waren es dann zwei bis drei pro Jahr. In den Jahren 2005 und 2006 stieg die Zahl auf insgesamt dreißig. In den folgenden Jahren waren es im Schnitt zehn Anlagen. Insgesamt kamen somit schon über Hundert Anlagen zum Einsatz. Über die Jahre ist Helmut Ehrle zum Experten in Sachen Pellets gereift und kennt die Technik seit den Anfängen in den neunziger Jahren. Sein Wissen wird überregional geschätzt.

Das Thema bei dem Forum lautete: „SHK Handwerk

und ENplus Händler als eine gewinnbringende Partnerschaft“. ENplus ist das Qualitätssiegel für Pellets, in dem die allgemein geltenden Normen für Pellets europaweit festgelegt sind. Durch die Norm der Pellets wird die Betriebssicherheit von Pelletsanlagen deutlich erhöht, so dass vom Brennstoff her keine Störungen auftreten. Darin festgelegt sind z. B. der Wasser- und Staubanteil, die Größe und der Ascheschmelzpunkt. Dadurch können Probleme bei der Beförderung oder beim Brennen im Vorfeld stark reduziert werden. Bei dem

Forum war man sich einig, dass es für die Existenz des Heizungsbauers enorm wichtig ist, dass die Pelletsqualität auf höchstem Niveau steht. Wichtig ist auch, dass bei der Beratung beim Kunden im Vorfeld auf mögliche Störungen hingewiesen wird, um spätere Probleme erst gar nicht auftreten zu lassen. Da eine Pelletsanlage ca. 23.000 EUR kostet, sollte die Störanfälligkeit auf ein Minimum reduziert werden.

Wie wichtig der Pelletsmarkt in den letzten Jahren geworden ist, zeigt, dass sich unter den über 100

Zuhören auch Japaner und Chinesen befanden, welche die vier Referenten englisch übersetzt zu hören bekamen. Der Großteil der Zuhörer waren Brennstoffhändler. Es wurde auch darauf hingewiesen, dass es schwierig sei, Heizungsbauer auf die Konferenz zu bringen. Die Vertreter von den Fachzeitschriften waren auch anwesend.

Der Vortrag von Martin Bentele befasste sich mit „Erfolgreich Werben mit ENplus“, gefolgt von Jan Schlawe, welcher über die missbräuchliche Verwendung der ENplus Zeichen

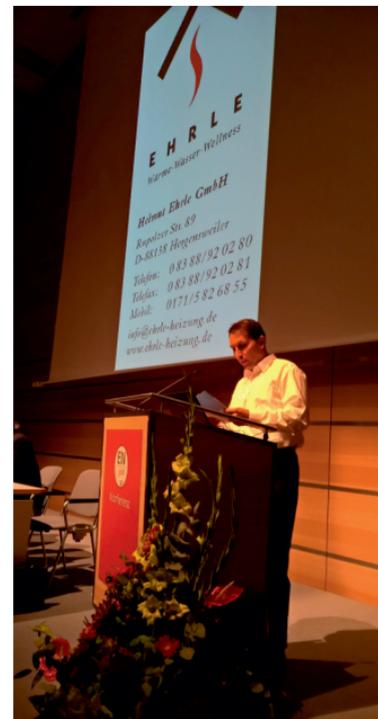
referierte. Danach stellte ein österreichischer Pelletshändler sein Marketing Konzept vor.

Möchten auch Sie ökologisch heizen und Ihre Heizkosten senken oder haben Sie Fragen zu Pellets?

Dann rufen Sie Helmut Ehrle unter der Telefonnummer 0 83 88 / 920 280 an.



Rupolzer Strasse 89
88138 Hergensweiler
Fon 08388 920 280
Fax 08388 920 281
Mobil 0171 5826855
www.ehrle-heizung.de



Helmut Ehrle bei seinem Vortrag beim Industrieforum Pellets